

Kinder gesund aufwachsen und selbst dereinst gesunde Kinder haben werden.

Heute, da in einem Krieg durch den Einsatz thermonuklearer Vernichtungswaffen ganze Nationen in ihrer physischen Existenz bedroht wären, kann der Krieg weniger denn je ein Mittel der Politik zur Lösung internationaler Streitfragen sein. Gerade darum sagen wir ja auch: Weil Existenz und glückliches Morgen des deutschen Volkes von der Erhaltung des Friedens abhängen, gibt es nur eine reale Möglichkeit, die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten zu gestalten - das ist die Politik der friedlichen Koexistenz.

Allein diese Politik dient den Interessen unserer Nation. Deshalb ergreifen unsere Partei, die Regierung und die Nationale Front immer wieder die Initiative, um die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten und zwischen der DDR und Westberlin zu normalisieren und eine Politik der Vernunft und des guten Willens durchzusetzen. Die historische Mission der Deutschen Demokratischen Republik, der Beitrag der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unseres Staates besteht darin, durch den umfassenden Aufbau des Sozialismus die Voraussetzungen zu schaffen, daß in ganz Deutschland die Kräfte des Friedens und des Fortschritts den Sieg davontragen.

Und wie steht es mit der Frage der friedlichen Koexistenz? Was nützen verschiedene Erklärungen der Führer der Kommunistischen Partei Chinas, wenn sie die Politik der friedlichen Koexistenz als Generallinie der Außenpolitik der sozialistischen Staaten ablehnen? Damit widersetzen sie sich schroff dem Willen der Völker und den objektiven historischen **Erfordernissen. Sie spielen sich zwar als Superrevolutionäre auf**, sind aber in Wirklichkeit schlechte Revolutionäre und innerlich tief unsicher. Sie glauben im Grunde nicht daran, daß die befreiten Völker, trotz der Existenz des Imperialismus, durch friedliche Arbeit ihre neue Welt aufbauen können und den Imperialismus im ökonomischen Wettbewerb besiegen werden. Darum suchen sie den marxistisch-leninistischen Parteien eine Politik der Entfesselung begrenzter Kriege gegen den Imperialismus aufzuzwingen, die eine atomare Weltkatastrophe nicht ausschließt.

Es bedarf keiner Phantasie, um sich vorzustellen, welche Folgen es für die deutsche Nation gehabt hätte, wäre die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands solchen ultralinken, abenteuerlichen und antihumanistischen Ansichten gefolgt. Mit einer derartigen Politik würde man